

WIR

NATURFREUND*INNEN in NRW



EDITORIAL

Liebe NaturFreund*innen,

wenn ihr diese Zeilen lest, hat der Sommer vielleicht schon begonnen – und ihr könnt die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen.

Die vergangenen Monate waren bei uns geprägt von Bewegung, neuen Ideen und vielen gemeinsamen Schritten nach vorn. Im Januar sind unsere beiden Umwelt- und Naturschutzprojekte **Wissen.Wirken.Wandeln.** und **Wissen.Teilen.Gestalten.** gestartet. Mit ihnen möchten wir insbesondere vulnerable Gruppen erreichen und unseren Verband gemeinsam mit euch weiter öffnen und weiterentwickeln.



Im Februar folgte unser Demokratieförderprojekt **stabil & inklusiv.** In Gelsenkirchen entsteht dabei im Naturfreundehaus Fritz Bohne ein sicherer, selbstbestimmter Raum für junge Erwachsene mit und ohne Behinderung. Mehr zu unseren Projekten findet ihr in dieser Ausgabe der WIR.

Auch darüber hinaus hat sich viel getan: Das Naturfreundehaus Laacherseehaus wurde nach über 30 Jahren engagierter Leitung durch den Hausverein sowie Ulla und Peter Auras von unserer Tochter, der Naturfreundehäuser NRW gGmbH, übernommen. Damit betreibt sie nun fünf Häuser – ein weiterer wichtiger Schritt für unsere gemeinsame Zukunft.

Neben all diesen Entwicklungen gab es auch Zeit für Begegnung und Austausch: Am 2. Mai waren wir eingeladen bei der Ortsgruppe **Wuppertal-Cronenberg** und durften dort unser diesjähriges Landestreffen veranstalten. **Dafür sagen wir herzlich Danke!**

Gerade in Zeiten, in denen sich Krisen, Unsicherheiten sowie soziale und gesellschaftliche Ungerechtigkeiten aneinanderzureihen scheinen – in denen viele Menschen sich Sorgen um ihre Zukunft machen, der Rechtsruck in unserer Gesellschaft nicht mehr kleinzureden ist und demokratische Werte zunehmend angegriffen werden – ist es umso wichtiger, innezuhalten und sich auf das zu besinnen, was uns verbindet. Gemeinsam Zeit zu verbringen, einander zuzuhören und füreinander da zu sein, gibt Halt und schafft Vertrauen. Genau darin liegt unsere Kraft: in der Gemeinschaft, die wir miteinander leben. Das ist es, was unseren Verband trägt – und was ihn so besonders macht: unsere Freund*innenschaft.

Mit einem herzlichen Berg frei!

Eure Talin

Mitgliedsausweis ab 2026: digital statt Papier

Ab 2026 stellt der Bundesverband der NaturFreunde die Mitgliedsausweise auf ein digitales Verfahren um. Ein gedruckter Papierausweis wird nicht mehr automatisch versendet.



Bestandsmitglieder können ihren Ausweis 2025 auch im Jahr 2026 weiterhin als Mitgliedsnachweis nutzen. Zusätzlich kann bei Bedarf ein digitaler Mitgliedsausweis (PDF) angefordert werden, der digital vorgezeigt oder selbst ausgedruckt werden kann.

Anforderung des digitalen Ausweises per E-Mail an:
ausweis@naturfreunde.de

Neumitglieder erhalten ihren Mitgliedsausweis grundsätzlich digital per E-Mail. Dafür sind die Angabe einer E-Mail-Adresse und des Geburtsdatums erforderlich.

Mit dieser Umstellung reduziert der Bundesverband Kosten, schont Ressourcen und geht einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung. Der Mitgliedsstatus bleibt selbstverständlich weiterhin Voraussetzung für Versicherungsschutz, Mitwirkungsrechte und alle Mitgliedsvorteile.

Bei Fragen stehen die Ortsgruppen sowie die Bundesgeschäftsstelle zur Verfügung.

Ihr möchtet die Arbeit des Landesverbandes unterstützen? Dann könnt ihr hier einen Betrag eurer Wahl spenden.



DIE NEUEN PROJEKTE IM BEREICH UMWELT- UND NATURSCHUTZ NEHMEN FAHRT AUF!

Beide Projekte haben zum Ziel: Umwelt- bzw. Naturschutz demokratischer machen, soziale Teilhabe fördern und Menschen stärken, selbst etwas zu bewegen!



WISSEN.WIRKEN.WANDELN. UNSER UMWELTBILDUNGSPROJEKT LEGT LOS!

Klimawandel, Luftverschmutzung, Ozeanversauerung, Süßwasserknappheit, Artensterben und weitere globale Prozesse destabilisieren unser Erdsystem. Und sie sind alle menschengemacht!

Im Umweltbildungsprojekt „Wissen.Wirken.Wandeln.“ beschäftigen wir uns mit den planetaren Grenzen und der Frage, wie wir innerhalb dieser noch sicher auf der Erde leben können. An zehn Standorten in NRW – gemeinsam mit zehn Ortsgruppen – entwickeln wir konkrete Umweltschutzaktionen, um lokal vor Ort einen Beitrag gegen den globalen Umweltwandel zu leisten.

An jedem Standort starten wir mit einem Vortragsabend. Im Anschluss daran entwickeln wir gemeinsam mit Ehrenamtlichen passende Aktionen, die zum Ressourcenschutz beitragen, wie zum Beispiel Tauschbörsen, Energiesparaktionen, Repaircafés, Naturschutzaktionen, klimafreundliche Nachbarschaftskochkurse oder Recycling- bzw. Upcycling-Aktionen.

Besonders angesprochen sind Menschen, die bisher aufgrund gesellschaftlicher oder persönlicher Barrieren wenig Zugang zum Umweltschutz hatten. Kooperationen vor Ort sind daher ausdrücklich erwünscht: So können neue Menschen Umweltbildung erfahren und gleichzeitig die NaturFreunde stärker in der Öffentlichkeit sichtbar werden.

Aktuell werden noch Ortsgruppen gesucht, die Lust haben, bei „Wissen.Wirken.Wandeln.“ mitzumachen. Die Ortsgruppen Leverkusen, Bochum-Langendreer, Hamm-Werries sowie das Naturfreundehaus Gelsenkirchen sind bereits dabei.

Interessierte Ortsgruppen können sich gerne bei unserer Projektreferentin Adriana melden. Sie kommt auf Wunsch zu euch, stellt das Projekt vor und entwickelt gemeinsam mit euch Ideen für eine passende Umweltbildungsaktion vor Ort. Dabei begleitet sie euch beim gesamten Entwicklungsprozess – von der ersten Idee bis zur Umsetzung. Zudem bietet sie den Vortrag „Der Gesundheitscheck unseres Planeten Erde – Wie können wir innerhalb der planetaren Grenzen sicher leben?“ in einfacher Sprache an.

Das Projekt läuft bis zum 31.12.2027. Das Abschlusswochenende findet vom 19. bis 21. November 2027 im Naturfreundehaus Käte Strobel statt, zu dem engagierte Menschen aus den zehn Ortsgruppen sowie aus kooperierenden Initiativen herzlich eingeladen sind.

Weitere Infos:
www.naturfreunde-nrw.de/wissenwirkenwandeln

Ihr wollt Teil des Projekts werden? Dann meldet euch bei Adriana!

Adriana August
Telefon: 0173 4753609
adriana.august@naturfreunde-nrw.de



WISSEN.TEILEN.GESTALTEN. LÄDT EIN ZU KOSTENFREIEN WOCHENEND- WORKSHOPS!

Ein Naturschutz-Projekt speziell für vulnerable Gruppen, für Menschen in besonders herausfordernden Lebenslagen, die bisher nur wenig Zugang zu Umweltbildung und aktiven Naturschutz hatten. Wie geht das? Was wollen und können wir im zweijährigen Projektzeitraum erreichen? Mit diesen Fragen haben wir uns schon bei der Antragstellung beschäftigt. Nun setzen wir die Ideen tatkräftig um.

Im Zentrum stehen fünf kostenlose Wochenend-Workshops, in denen wir uns jeweils mit einem Lebensraum beschäftigen. Wir wollen zeigen, wie Wissen barrierearm vermittelt werden kann und wie niederschwellige Naturschutz-Aktionen aussehen können. Wir wollen die Teilnehmenden ermuntern und befähigen sich aktiv zu engagieren. Wenn du Ideen dazu hast, dich einbringen oder an einem Workshop teilnehmen möchtest, melde dich gerne bei unserer Projektreferentin Renate!

Was dich in den Workshops erwartet:

- In Vorträgen, bei Exkursionen und in praktischen Übungen lernst du die Lebensräume kennen.
- Du erfährst, warum viele Lebensräume bedroht sind.
- Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie wir aktiv zum Schutz der Natur beitragen können.
- Du erhältst Materialien und Tipps, mit denen du dein Wissen weitergeben und Naturschutzaktionen anleiten kannst.
- Wir gestalten eine Ausstellung, in der wir unsere Erfahrungen und Ideen für andere sichtbar machen.

Diese Workshops sind für dich ...

... wenn du Lust hast, mehr über die Natur zu erfahren und dich aktiv für ihren Schutz zu engagieren.

... wenn du in einer herausfordernden Lebenssituation bist oder bisher wenig Zugang zu Umweltbildung hattest – zum Beispiel, weil du mit weniger Geld lebst, neu in Deutschland bist, dich um Familie oder andere Menschen kümmerst, eine Behinderung hast, chronisch krank bist oder psychische Belastungen erlebst.

Du musst nichts „mitbringen“ außer Neugier. Uns ist wichtig, dass du dich sicher fühlst und gut teilnehmen kannst. Deshalb möchten wir die Workshops so barrierearm wie möglich gestalten.

Auch wenn du selbst keiner dieser Gruppe angehörst, jedoch lernen möchtest, wie du Naturthemen vermitteln und für Naturschutz begeistern kannst, bist du willkommen.

Alle Workshops sind kostenfrei inklusive Übernachtung und Verpflegung. Melde dich bei Renate, wenn du Unterstützung bei der Anreise brauchst.

Renate Pfeifer
Telefon: 0173 4753453
renate.pfeifer@naturfreunde-nrw.de

Die Termine zu den Workshops:

17.-19.7.2026:

Lebensraum Gewässer – entdecken, verstehen, schützen
Naturfreundehaus Laacherseehaus in Mendig

14.-16.08.2026:

Lebensraum Stadt – wilde Natur vor der Haustür
Naturfreundehaus Fritz Bohne in Gelsenkirchen

05.-07.03.2027:

Lebensraum Boden – Vielfalt im Verborgenen
Naturfreundehaus Käte Strobel in Gummersbach

21.-23.05.2027:

Wiesen und Weiden – blühende Vielfalt der Offenlandschaften
Naturfreundehaus Käte Strobel in Gummersbach

04.-06.06.2027:

Lebensraum Wald – mehr als nur Bäume
Naturfreundehaus Ebbeg in Schwerte

Ihr könnt euch ab sofort anmelden! Die Plätze sind begrenzt.

Hier gibt es weitere Informationen:

<https://www.naturfreunde-nrw.de/wissteilengestalten>

Der Flyer zum Projekt. Wir senden euch gerne ein paar Exemplare zu, damit ihr sie in euren Häusern auslegen könnt. Auf der Homepage steht er außerdem zum Download bereit.



Herr Lersch-Mense von der NRW-Stiftung überreichte uns die Förderurkunde für das Projekt Wissen.Teilen.Gestalten. Die Stiftung unterstützt das Projekt mit 180.000 €.



NATURFREUNDEHÄUSER

NEUSTART AM LAACHER SEE:

NATURFREUNDEHÄUSER NRW GMBH ÜBERNEHMEN DAS NATURFREUNDEHAUS LAACHERSEEHAUS IN MENDIG

Ein traditionsreicher Ort geht mit frischem Schwung in die Zukunft: Zum **01.03.2026** übernahm die Tochtergesellschaft des NaturFreunde Deutschlands Landesverbandes NRW e.V., die Naturfreundehäuser NRW gGmbH, offiziell das Naturfreundehaus Laacherseehaus in Mendig. Mit dem Wechsel beginnt eine umfassende Modernisierung des beliebten Hauses, das seit Jahrzehnten ein zentraler Anlaufpunkt für Schulklassen, Gruppen, Universitäten, Organisationen, Tagungen, Familien und Naturliebhaber*innen ist.

Die neue Trägerin setzt auf eine klare Vision: Das traditionsreiche Haus soll durch zeitgemäße Technologien, moderne und nachhaltige Verpflegungskonzepte sowie ein frisches pädagogisches und gastorientiertes Angebot wieder zu einem Leuchtturm der Region werden. Ziel ist es, das Haus als innovativen und lebendigen Ort der Begegnung weiterzuentwickeln – naturnah, zukunftsorientiert und für unterschiedlichste Zielgruppen attraktiv.

Geleitet wird das Haus künftig von **Helmut Ohlerth**, einem diätetisch geschultem Küchenmeister und Hotelbetriebswirt mit jahrzehntelanger Berufserfahrung in Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung. Gemeinsam mit einem neu zusammengestellten, internationalen Hausteams bringt er frischen Spirit und neue Energie ins Laacherseehaus. Die Mitarbeitenden stammen aus verschiedenen Ländern und verfügen über vielfältige berufliche Hintergründe – von Küche und Service bis hin zu Pädagogik, Technik und Gäst*innenbetreuung. Diese Vielfalt bildet die Grundlage für ein weltoffenes, modernes und kompetentes Miteinander.

Zentrale Schwerpunkte der kommenden Monate sind die Modernisierung der technischen Infrastruktur, wie ein Buchungssystem, bargeldloses Bezahlen, zeitgemäße Internetstruktur im Haus und speziell im Tagungsbereich, etc. sowie die Einführung nachhaltiger, zielgruppengerechter Verpflegung für Schulklassen und Gruppen. Auch der Ausbau von Bildungs- und Freizeitangeboten wird vorangetrieben. Veranstaltungen, Seminare und Familienfreizeiten sollen künftig stärker unterstützt und durch neue Konzepte bereichert werden.

„Das Laacherseehaus hat enormes Potenzial – landschaftlich, historisch und als Lern- und Begegnungsort. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Ort gemeinsam in eine neue Zukunft zu führen“, betont Dirk Hillmann (Geschäftsführer der Naturfreundehäuser NRW gGmbH). Mit der Übernahme durch die Naturfreundehäuser NRW gGmbH beginnt ein neues Kapitel: Das Haus soll wieder ein lebendiger Treffpunkt für Menschen aller Generationen werden – geprägt von Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und herzlicher Gastfreundschaft.

Für weitere Informationen, Buchungsanfragen oder aktuelle Programme:

Naturfreundehaus Laacherseehaus • Laacher-See-Straße 17 • 56743 Mendig

Telefon: 02652 4777 • E-Mail: anfrage@naturfreundehaus-laachersee.de • www.naturfreundehaus-laachersee.de



START FÜR DAS NEUE DEMOKRATIEPROJEKT STABIL & INKLUSIV

Bereits im vergangenen Jahr wurde das fünfmonatige Vorprojekt stabil & inklusiv von der Aktion Mensch gefördert. Seit Februar dieses Jahres steht nun fest: Das Projekt kann für weitere fünf Jahre fortgeführt werden. Im Mittelpunkt steht das Naturfreundehaus Fritz Bohne in Gelsenkirchen.

Während die obere Etage weiterhin eine kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit bieten soll, erhält das Haus insgesamt eine neue Perspektive: In Kooperation mit Vereinen und Initiativen, die sich für demokratische Werte einsetzen, entsteht hier ein lebendiges Demokratiezentrum, ein Ort der Begegnung, an dem sich Menschen sicher und willkommen fühlen und eigene Ideen und Projekte verwirklichen können.

Besonders junge Menschen mit und ohne Behinderung sollen die Möglichkeit erhalten, die Projektaktivitäten sowie das neue Demokratiezentrum aktiv und nach ihren eigenen Vorstellungen mitzugestalten. Ein zentraler Bestandteil ist dabei eine Multiplikator*innenschulung. Sie soll dazu befähigen, eigene Ideen umzusetzen, Wissen weiterzugeben und sich aktiv für eine inklusive und demokratische Gesellschaft einzusetzen. Melde dich, wenn du an der Schulung teilnehmen möchtest bei Lisa oder Mareike!

Im April fand in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung ein politischer Theaterworkshop nach dem Konzept des Theaters der Unterdrückten statt. Ziel war es, sich intensiv mit Themen wie Macht, Machtmissbrauch und Ermächtigung auseinanderzusetzen. Außerdem wurden im Rahmen eines gemeinsamen Kreativ-Labors mit dem neuen Umweltbildungsprojekt Wissen.Wirken.Wandeln weitere Ideen für zukünftige Projekte im Haus entwickelt.

Weitere bereits bestehende Kooperationen wurden vertieft. So führte das Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Oberhausen einen Workshop zur Sensibilisierung für Leichte Sprache und deren Integration in den (Arbeits-)Alltag für uns NaturFreunde im Haus durch.

Auch die von der Stärkenberatung angestoßene Awarenessarbeit wird im Haus fortgeführt: So wurden bereits ein Rückzugsort eingerichtet und ein Wohlfühlrucksack etabliert, der Gäst*innen des Hauses in belastenden Situationen unterstützen soll. Schritt für Schritt werden weitere Maßnahmen umgesetzt, um das Haus sowohl baulich als auch in seiner sonstigen Gestaltung barriereärmer zu machen und die Bedürfnisse verschiedener marginalisierter Gruppen stärker zu berücksichtigen. So werden auch die Kellerräume gemeinsam mit Jugendlichen und handwerklichen Fachkräften in einer Workshopreihe kreativ nach ihren eigenen Vorstellungen umgestaltet.

Meldet euch gerne beim Projektteam, um auch eure Visionen im Haus umzusetzen und mitzumachen!

Mareike Götzinger
Telefon: 0173 4753188
mareike.goetzinger@naturfreunde-nrw.de

Lisa Pallaks
Telefon: 0162 2126691
lisa.pallaks@naturfreunde-nrw.de

MIT HERZ, HAND UND TEAMGEIST – DER TAGESRAUM DER NATURFREUNDE CRONENBERG ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Cronenberg. Wenn Gemeinschaft lebendig wird, dann sieht man das nicht nur – man spürt es. Genau das war in den vergangenen Wochen im Haus der NaturFreunde Cronenberg zu erleben. Mit viel Engagement, unzähligen ehrenamtlichen Stunden und einer großen Portion Teamgeist wurde der Tagesraum umfassend umgebaut und verschönert.

Was zunächst nach einer großen Herausforderung klang, entwickelte sich schnell zu einem beeindruckenden Gemeinschaftsprojekt. Viele helfende Hände packten mit an: Es wurde gestrichen, geschraubt, gewerkelt, geplant und gelacht. Ob jung oder alt – alle arbeiteten Seite an Seite, unterstützten sich gegenseitig und brachten ihre ganz persönlichen Fähigkeiten ein. Dabei stand nicht nur das handwerkliche Geschick im Vordergrund, sondern vor allem der Gedanke des Miteinanders.



Der Tagesraum ist ein zentraler Treffpunkt im Haus der NaturFreunde. Hier wird sich ausgetauscht, geplant, gefeiert und Gemeinschaft gelebt. Umso größer war der Wunsch, diesen

Raum noch einladender, heller und funktionaler zu gestalten. Dank des ehrenamtlichen Einsatzes ist genau das gelungen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: freundlich gestaltete Wände, eine durchdachte Raumaufteilung und viele liebevolle Details machen den Tagesraum nun zu einem Ort, an dem man sich sofort willkommen fühlt.

Im Zuge der Arbeiten wurde nicht nur optisch vieles erneuert: Auch die komplette Hauselektrik wurde fachgerecht modernisiert. Damit ist das Naturfreundehaus nun technisch auf dem neuesten Stand und für die kommenden Jahre bestens gerüstet – ein weiterer großer Schritt in die Zukunft des Hauses.

Besonders bemerkenswert ist, dass sämtliche Arbeiten in Eigenleistung erbracht wurden. Die NaturFreunde Cronenberg haben einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn Menschen zusammenstehen und sich mit Herzblut für ihre Gemeinschaft einsetzen. Jeder Pinselstrich und jede Schraube erzählen von Engagement und Verbundenheit mit dem eigenen Haus.

Der Umbau hat nicht nur den Raum verändert – er hat auch das Gemeinschaftsgefühl weiter gestärkt. Gemeinsame Arbeit verbindet.

Impressum:

Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin
 „WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet)
Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 02304-996835, Mail: wir@naturfreunde-nrw.de
Redaktion/Satz: Geschäftsstelle des Landesverbands
Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen
Auflage: 4.000
Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 11.07.2026

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen und sprachlich nach Beschluss des 29. Bundeskongress der NF inklusiv sowie unter Berücksichtigung aktueller sprachlicher Sensibilitäten anzupassen. Um die Vielfalt unseres Verbandes abzubilden können wir leider nicht immer alle Artikel einer Ortsgruppe abdrucken. Das tut uns leid, ihr seid wunderbar. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle.

det, schafft Erinnerungen und lässt Neues entstehen. Und so ist das Haus der NaturFreunde wieder ein Stück schöner geworden – nicht nur äußerlich, sondern auch im Herzen seiner Mitglieder.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die mit ihrer Zeit, ihrer Kraft und ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dieses Projekt zu verwirklichen. Die NaturFreunde Cronenberg dürfen stolz auf das sein, was sie gemeinsam geschaffen haben.

Denn eines steht fest: Wo so viel Zusammenhalt spürbar ist, wächst nicht nur ein schöner Raum – dort wächst Gemeinschaft.

Nicole Lonken – NaturFreunde Wuppertal-Cronenberg

40 JAHRE NATURFREUNDE KREUZVIERTEL: GEMEINSCHAFT LEBEN, HALTUNG ZEIGEN, ZUKUNFT GESTALTEN

Die NaturFreunde Dortmund Kreuzviertel feiern 40 Jahre Vereinsgeschichte und blicken nach vorn.

Gegründet am 31. Januar 1986 von 35 Menschen, wuchs die Ortsgruppe schnell auf über 100 Mitglieder, zeitweise auf 400. Heute engagieren sich rund 350 Menschen generationenübergreifend.

Viele fanden über Kinder oder Freundschaften zum Verein, der sich als „erweiterte Familie“ versteht. Neben Freizeit- und Sportangeboten prägen klare Positionen gegen Rechtsextremismus und Rassismus sowie lokales Engagement das Profil. Zuletzt traten wieder vermehrt junge Familien und Jugendliche ein.

Zum Jubiläum wurde Ende Januar im BierCafé West mit rund 100 Gäst*innen gefeiert. Gründungsmitglieder und junge Aktive blickten gemeinsam zurück – mit einem klaren Fazit: Gemeinschaft, Solidarität und gesellschaftliches Engagement sind bis heute



zentral. Ehrungen, Kabarett von Augustin Uppmann (Die Bullemänner), Musik von DJ Ruud van Laar und eine Spendenaktion für den Verein Bodo prägten den Abend.

Politisches Engagement gehört seit Beginn zur DNA der NaturFreunde – von der Umwelt- und Friedensbewegung bis zu aktuellen Debatten. Ein zentrales Projekt ist der Heinrich-Czerkus-Gedächtnislauf mit über 1.000 Teilnehmenden. Auch in der Stadtentwicklung bringt sich der Verein ein und konnte mehrfach Einfluss nehmen.

Für die Zukunft setzt der Verein auf junge Engagierte und bleibt ein offenes Angebot für Gemeinschaft und demokratische Werte. Vier Jahrzehnte nach der Gründung ist er weiterhin aktiver Teil des gesellschaftlichen Lebens.



Olaf Greve – NaturFreunde Kreuzviertel

KINDER BAUEN NISTKÄSTEN FÜR HEIMISCHE VÖGEL

Im Rahmen einer praktischen Übungsstunde fertigten die Kinder der Feuerwehr Heeren unter Anleitung ihrer Betreuenden aus vorbereiteten Holzelementen eigene Nistkästen. Mit viel Engagement und handwerklichem Geschick entstanden dabei funktionale Nisthilfen für heimische Vogelarten.



Kinderfeuerwehr Heeren mit der Beigeordneten der Stadt Kamen, Hanna Schulze (rechts).

Wenige Tage später fand im Haus der Bildung, der Volkshochschule Kamen-Bönen, ein Familienworkshop zum gleichen Thema statt. Auch hier bauten Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und unterstützt durch Helfer*innen aus zugeschnittenem, unbehandeltem Holz individuelle Nistkästen.



Workshop im Haus der Bildung (Kurs 261-2601).

Zu Beginn beider Veranstaltungen erhielten die Teilnehmenden eine Einführung darüber, welche Vogelarten die Nisthilfen nutzen können und welche natürlichen Alternativen – etwa Baumhöhlen oder dichte Hecken – ebenfalls wichtige Brutplätze darstellen. Anschließend wurde mit großer Begeisterung geschraubt und gehämmert.

Zum Abschluss bekamen alle Teilnehmenden ein Merkblatt mit praktischen Hinweisen: Empfohlen wird, die Nistkästen in zwei bis drei Metern Höhe sowie mit Ausrichtung nach Osten oder Südosten anzubringen. Zudem sollten sie vor Fressfeinden wie Katzen oder Mardern geschützt und nach der Brutzeit gereinigt werden.

Die Materialien für beide Projekte wurden von der Volkshochschule finanziert. Fachleute betonen in diesem Zusammenhang, dass qualitativ minderwertige Nistkästen Vögeln schaden können. Abgerundet wurden die Veranstaltungen durch einen Film, der Einblicke in das Brutverhalten heimischer Vögel gab.

Heribert Jurasik – NaturFreunde Kamen



SENIORENFREIZEIT IM KÄTE-STROBEL-HAUS

Im März fand im Käte-Strobel-Haus eine Freizeit für Senior*innen statt, an der NaturFreund*innen aus Dortmund, Lüdenscheid und Bottrop teilgenommen haben. Zwei Teilnehmende sind aus dem Saarland angereist. Es gab ein buntes Programm und die Teilnehmenden hatten viel Spaß. Begeistert waren alle von der Besichtigung der Bunten Kerk mit Führung, bei der sie viel über die Geschichte der Kirche erfahren haben. Jetzt freuen sich schön alle auf die Advent-Freizeit.



Ute Herbst - NaturFreunde Bottrop

TRADITIONSVERANSTALTUNG AM KARFREITAG

Inzwischen hat unser Fischessen am Karfreitag schon Tradition.



Auch in diesen Jahr war unser Naturfreundehaus beim „Heringstipp am Karfreitag“ bis auf den letzten Platz besetzt. Das Essen war lecker, die Stimmung gut und am Nachmittag gingen alle frohgelant in das Osterwochenende.

Ute Herbst - NaturFreunde Bottrop

DIE NATURFREUNDE DORTMUND-NORD INFORMIEREN

Die NaturFreund*innen Dortmund-Nord werden im Juli ein Ferienlager am Naturfreundehaus Lauenstein veranstalten. Die Kinder werden in Gruppenzelten untergebracht. Erwachsene schlafen in ihren eigenen Zelten.

An- und Abreise finden per ÖPNV statt. Alle Teilnehmenden brauchen für Juli und August ein Deutschland Ticket.

Alter von: 8 Jahre, Kinder unter 8 Jahre nur mit Betreuung durch die Eltern

Preis - Kinder: 300 Euro

Preis - Erwachsene: 400 Euro

Inklusive: Übernachtung in Gruppenzelten, Vollverpflegung, Programm & Betreuung

Anmeldeschluss: 15.06.2026

Ole Lemke - NaturFreunde Dortmund-Nord



TRADITIONELLE WANDER- UND RADTOUR AM KARFREITAG

Wie in jedem Jahr organisierten die NaturFreunde Kamen am Karfreitag eine Wander- und Radtour. Aufgrund des großen Interesses wurden zwei Touren angeboten.

Die Wanderung durch den Ortsteil hatte einen historischen Schwerpunkt. Der zweite Vorsitzende und Ortsvorsteher Friedhelm Lipinski gab entlang der Strecke Einblicke in die bergbauliche Vergangenheit von Heeren und erläuterte geschichtsträchtige Orte. Ein Höhepunkt war der Heerener Wald, ein etwa 65 Hektar großes Natur- und Naherholungsgebiet mit seltenen Baumarten und artenreichen Beständen, das besonders im Frühling beeindruckt. Kritisch angesprochen wurde erneut ein Missstand in einem nahegelegenen Wald: Lkw-Fahrende, die auf ihre Weiterfahrt warten, sind oft gezwungen, ihre Notdurft im Wald zu verrichten. Trotz mehrfacher Gespräche mit Unternehmen und Politik gibt es bislang keine Verbesserung - eine untragbare Situation für Mensch und Umwelt.



Heribert Jurasic - NaturFreunde Kamen

NATUR HAUTNAH IM SCHAUFENSTER - KAMEN SETZT ZEICHEN FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Ein Blick in die Stadtbücherei von Kamen lohnt sich aktuell besonders: Die NaturFreunde präsentieren dort einen Nistkasten mit offenem Meisennest sowie ein Insektenhotel. So wird die heimische Tierwelt für Besuchende direkt erlebbar - anschaulich und mitten im Alltag.



Die Idee entstand bei einem Austausch auf der Senior*innenmesse in der Stadthalle. Ziel war es, ein naturnahes Schaufenster zu gestalten und gleichzeitig für den Artenschutz zu sensibilisieren. Gerade das offene Nest ermöglicht seltene Einblicke in das Leben der Singvögel.

Hintergrund der Aktion ist ein wachsendes Problem: Durch moderne Bauweisen, versiegelte Flächen und fehlendes Totholz werden natürliche Lebensräume zunehmend knapp. Nistkästen schaffen hier Abhilfe -

sie dienen als Brutstätte im Frühjahr, als Schutzraum im Winter und unterstützen die natürliche Schädlingsregulierung.

Seit 1987 engagieren sich die NaturFreunde in Kamen im Bau und in der Pflege solcher Nistkästen. Rund 90 Exemplare werden jährlich betreut. Ergänzend wurden Insektenhotels unter anderem im Pröbstingholz, im Luisenpark sowie am Haus der Bildung aufgestellt. Künftig sind weitere Nisthilfen, etwa für Fledermäuse und Spechte, geplant.

Die aktuelle Entwicklung gibt jedoch Anlass zur Sorge: Bei der Reinigung von 44 Nistkästen im Pröbstingholz waren nur 20 belegt, zudem wurden mehrere nicht geschlüpfte Eier gefunden. Auch Daten der NABU-Gartenvogelzählung 2025 zeigen ein gemischtes Bild – einige Arten erholen sich, andere bleiben rückläufig.

Passend zur Ausstellung bietet die Stadtbücherei eine Auswahl an Büchern zur Vogelwelt an. Die Aktion macht deutlich: Artenschutz beginnt im Kleinen – und jede*r kann dazu beitragen.



Die NaturFreunde Klaus-Peter Böhme, Herbert Maier, Nina Schelkmann von der Stadtbücherei, Friedhelm Lipinski sowie Heribert Jurasik

Heribert Jurasik - NaturFreunde Kamen

WECHSEL IM NATURFREUNDEHAUS LAACHERSEEHAUS

Eine Ära geht zu Ende: nach fast 35 Jahren geht die bisherige Heimleitung des Laacherseehauses, Peter und Ulla Auras, in den verdienten Ruhestand. Mit großem Engagement haben sie gemeinsam mit ihrem Team das Laacherseehaus bewirtschaftet und weiterentwickelt. Nicht zuletzt der moderne Anbau mit Speisesaal, Seminarräumen und modernen Zweibettzimmern mit Dusche und WC ist ein Ergebnis ihrer emsigen Tätigkeit. Haben wir doch durch die von ihnen erwirtschafteten regelmäßigen Pachteinahmen schon fast 2/3 der für den Bau benötigten Kredite tilgen können.

Wir sagen Peter und Ulla auch auf diesem Wege nochmals ganz herzlichen Dank für das jahrelange tolle Engagement.

Mit dem Ruhestand von Peter und Ulla endet auch das Pachtverhältnis mit dem Verein Naturfreundehaus Laacherseehaus, der fast 60 Jahre für den Betrieb des Hauses zuständig war und der sich nun zum Sommer auflösen wird. Wir sagen allen, die als Vorstand, Revision oder einfaches Mitglied in diesen vielen Jahren die Arbeit des Hausvereins betrieben haben, ganz herzlichen Dank.

Seit dem 1. März ist das Laacherseehaus nun in die Obhut der Naturfreundehäuser NRW gGmbH übergegangen. Der neue Heimleiter Helmut Ohlerth und sein Team werden künftig für das Wohl der Gäste da sein und das Haus weiter in die Zukunft führen. Wir heißen sie ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Das Naturfreundehaus Laacherseehaus ist ab sofort über die Homepage www.naturfreundehaus-laachersee.de und die Mailadresse anfrage@naturfreundehaus-laachersee.de zu erreichen.

Matthias Möller - Landesverband der NaturFreunde NRW

NATURFREUND*INNEN IM WIDERSTAND GEGEN DIE NAZIS

Im Rahmen des öffentlichen Gedenkens des Stadtteils Wuppertal-Ronsdorf am 27.01.26 an den Holocaust auf dem zentralen Bandwikerplatz durften die NaturFreunde eine kurze Rede halten. Der Beitrag widmete sich den organisierten Arbeiter*innen aus Ronsdorf, die sich politisch gegen die Nazi-Diktatur wehrten. Darunter auch NaturFreund*innen. Uwe Schuchardt erinnerte an sie, um diese mutigen Menschen innerlich wieder zum Leben zu erwecken.



© Lutz Meyer-Pächtel

Spürbar ergreifend war der Part des NaturFreunde-Beitrages, den Paul Günter Wülfrath vortrug. Er rezitierte sein Gedicht von 2025 über den Stolperstein für seinen Vater:

MANCHMAL IST ES NOCH UTOPIE

Vor meinem Geburtshaus ein Stolperstein,
er soll Erinnerung an meinen Vater sein.

Ich stell mir vor an diesem Ort
läge der Faschismus begraben
und wer vorübergeht verspürte sofort,
solch Grab kann man ohne Trauer ertragen.

Doch leider ist dieser Wunsch noch Utopie
und der Kampf erfordert viel Fantasie,
Antifaschisten stellen den Kampf nicht ein
Stolpersteine sollen uns Mahnung sein.

Vor meinem Geburtshaus der Stolperstein,
soll mehr als Erinnerung an meinen Vater sein.

Uwe Schuchardt - NaturFreunde Wuppertal

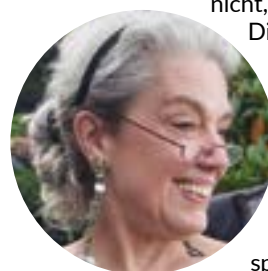
TERMINANKÜNDIGUNG

16.08.2026 Sonntagsmatinée:

Was heißt schon alt? Unterhaltsames zum Nachdenken

Altern heißt nicht: noch nicht tot sein. Es ist ein ganz normaler Teil des ganz normalen Lebens. (Elke Heidenreich).

Außerdem beginnt das Altern bei der Geburt. Entscheidend ist nicht, wie alt du bist, sondern wie du dich fühlst. Diese Erfahrung teilen alle Menschen und mindestens einmal im Jahr, an unserem Geburtstag, lassen wir uns dafür feiern.



Viele Schriftsteller*innen haben darüber geschrieben. Eine Auswahl dieser Gedichte und kurzen Geschichten aus dem prallen Leben präsentiert Schauspielerinnen Rita Reineke in einem kurzweiligen Programm.

11 Uhr – Naturfreundehaus Wuppertal-Ronsdorf

Uwe Schuchardt - NaturFreunde Wuppertal

WIR GRATULIEREN

Engagement, das verbindet – Ehrungen und Jubiläen bei den NaturFreunden Do-Lütgendortmund

Ein halbes Jahrhundert gelebte Gemeinschaft: **Dieter Drechsler** blickt auf **50 Jahre Mitgliedschaft** bei den NaturFreunden Do-Lütgendortmund zurück. Der Verein würdigte dieses besondere Jubiläum und dankte ihm herzlich für sein langjähriges Engagement.

Über Jahrzehnte prägte er die Ortsgruppe maßgeblich – als Schriftführer und Wanderwart ebenso wie durch die Organisation von Familienfreizeiten, die vielen unvergessliche Erlebnisse ermöglichten. Auch bei der Pachtung des Hauses im Volksgarten spielte sein Einsatz eine entscheidende Rolle. Bei Instandhaltung und Veranstaltungen war er stets eine verlässliche Unterstützung.

Als Anerkennung erhielt er eine Urkunde und einen Blumenstrauß, verbunden mit dem Wunsch, der Ortsgruppe weiterhin aktiv erhalten zu bleiben.



Auch zwei weitere Mitglieder wurden geehrt: **Renate Lehrich** feierte ihren **80. Geburtstag** und ist seit 15 Jahren dabei, **Johanna Ludwig** wurde **85 Jahre** alt und gehört der Gemeinschaft seit 41 Jahren an.

Die NaturFreunde Do-Lütgendortmund gratulieren herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und viele schöne gemeinsame Stunden. Berg frei!

Marlies Klever – NaturFreunde Do.-Lütgendortmund

Herzliche Geburtstagsgrüße an unsere Jubilar*innen

Am 14.01.2026 feierte **Ursula „Ulla“ Spyra** ihren **85. Geburtstag**. Liebe Ulla, wir wünschen dir vor allem Gesundheit und hoffen, dass du noch viele Jahre – besonders in der Frauengruppe – aktiv dabei bist.

Am 15.01.2026 konnte auch **Günter Meyer** seinen **85. Geburtstag** begehen. Lieber Günter, wir danken dir für deine langjährige Verbundenheit und wünschen dir für das neue Lebensjahr Glück und Zufriedenheit.

Am 14. Februar, dem Valentinstag, gratulierten wir **Michael Künne** zu seinem **70. Geburtstag**. Lieber Michael, bleib weiterhin so vital und engagiert – wir wünschen dir viele schöne Momente.

Am 11. April feierte **Christa Potthoff** ihren **92. Geburtstag**. Als ältestes Mitglied wünschen wir dir von Herzen Gesundheit, Zufriedenheit und weiterhin viel Freude in unserer Gemeinschaft. Deine Treue und aktive Teilnahme sind für uns etwas ganz Besonderes.

Allen Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir Gesundheit, Glück und ein erfülltes neues Lebensjahr.

Heribert Jurasik – NaturFreunde Kamen

Jubilarehrung bei den NaturFreunden Hagen

Während unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde **Helga Kuhlmann** für ihre **80-jährige Mitgliedschaft** bei den NaturFreunden der Ortsgruppe Hagen mit dem Jubiläumsabzeichen geehrt. Die 1. Vorsitzende unserer Ortsgruppe (Bildmitte) überreichte ihr außerdem einen Blumenstrauß und Pralinen.

Auf eine so lange Mitgliedschaft können wahrlich nicht viele Menschen zurückblicken. Mit 5 Jahren wurde Helga von ihren Eltern, die schon lange aktiv und engagiert im Verein waren, bereits dort

angemeldet, und seitdem ist sie ihm unentwegt treu geblieben. Wir wünschen Helga weiterhin alles denkbar Gute und gratulieren nochmals herzlich an dieser Stelle.

Auch **Else Lemmes** kann in diesem Jahr 2026 auf ihre **80-jährige Mitgliedschaft** zurückschauen. Sie konnte die Ehrung allerdings am Tage unserer JHV leider nicht persönlich entgegennehmen. Daher gratulieren wir ihr auf diesem Wege schon mal recht herzlich!



v.li.n.re. Marlene Maaßen, Maria Xenikaki, Ulrike Schmidt-Winkler, Manfred Schmidt, René Röspel – vorn im Bild die Jubilarin Helga Kuhlmann

Ulrike Schmidt-Winkler – NaturFreunde Hagen

WIR TRAUERN

Nachruf Christine „Christel“ Capitain

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Christine Capitain, die am 10. Februar 2026 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Geboren am 12. Januar 1938, war sie über viele Jahrzehnte den NaturFreunden eng verbunden. Bereits in den späten 1950er-Jahren lernte sie dort ihren Ehemann kennen, mit dem sie seit 1960 verheiratet war. Ihr Mann, der vor drei Jahren verstarb, war langjähriger Vorsitzender der Ortsgruppe Frechen, in der auch Christel aktiv war. Nach der Auflösung der Ortsgruppe blieb sie den NaturFreunden als Mitglied im Landesverband treu verbunden.

Die NaturFreunde prägten ihr Leben und das ihrer Familie nachhaltig. Zahlreiche Aufenthalte in Häusern wie Berg bei Rheinbach, am Laacher See sowie in Köln-Kalk und Höhenhaus sind mit vielen schönen Erinnerungen verbunden. Gemeinsam mit ihrem Mann unterstützte sie die Gemeinschaft auch tatkräftig durch finanzielle Beiträge und persönliche Mitarbeit, insbesondere bei Renovierungsarbeiten. Zudem nahm sie an Seminaren teil und engagierte sich im Sinne sozialer und ökologischer Werte.

Mit Christel Capitain verlieren wir ein langjähriges und engagiertes Mitglied, dessen Verbundenheit und Wirken in dankbarer Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Anke Meyer-Monen – Landesverband der NaturFreunde NRW

Nachruf Erika Schulte

Unser Ortsgruppenmitglied Erika Schulte verstarb am 12.02.2026 nach schwerer Krankheit mit 87 Jahren. Sie war 34 Jahre Mitglied bei den NaturFreunden.

Als sie nach dem Tod ihres Mannes Bernhard zu ihrer Tochter nach Kleve zog, blieb Erika unserer Ortsgruppe treu und nahm trotz Ihrer Krankheit an mehrtägigen Freizeiten der Ortsgruppe teil. Die Ortsgruppe besuchte Erika auch ab und zu in Kleve. Erika wird in Gedanken immer bei uns sein.

Horst Vetter – NaturFreunde Dortmund-Süd